

## 520. St. Johann in der Haide, Kirchengült.

1. Anlage des Wertes 1542. Gültsschätzung 1542 18/214.  
Mit Wiesen, „Gfangen“ und Holzstätten an der Lafnitz und Lungitz<sup>1)</sup>.
2. Theresianischer Kataster. Mit Subrepartitionsurbar 1753. G Z 19.
3. Steuer- und Urbarialgabenregister: 1790/1798. Pfarrarchiv zu Hartberg Nr. 29.
4. Grundbuch:  
Untertanen bzw. untertänige Grundstücke (U 1—40), meist in der KG. St. Johann in der Haide, daneben noch zu Habersdorf (19, 20), Eggendorf (23, 26), Unterrohr (38) und Oberrohr (40).
  1. GbNR BG. Hartberg Nr. 149. Abg. um 1880.

<sup>1)</sup> Lungewitz.

## 521. St. Johann bei Herberstein, Gült der Deutschen Ordenskommende bzw. Deutschen Ordenspfarre.

Jüngerer siehe unter Herrschaft Herberstein (Nr. 477). Dort auch Hinweise zum Eintausch dieser Gült.

1. Urbare:
  - a) (1490): „Das Register, so gen Sand Johannis ob Fewstritz gehört“.
    1. Orig. DOZA Wien, in Hs. 413 (alt Codex 164) f. 208—210.
    2. Kopie von 1 aus 1931: Hs. 1677, StLA.
    3. Mikrofilm von 1 im StLA.
    4. Abschrift in Kopialbuch: DOZA Wien, Hs. 100 (alt Codex 129) f. 199 bis 201. (Siehe Anm. 1 zu Nr. 344 1 a 4.)
    5. Abschrift in Kopialbuch: DOZA Wien, Hs. 104 (alt Codex 129 a) f. 228 bis 230'. (Siehe Anm. 2 in Nr. 344 1 a 4.)
  - b) 1570: „Urbarii Abschrift des gannzen Gefells Einkhumens zue dem Hauß Sanndt Johannis Kirchen . . .“. Collationiert ddo. 1652 XII 12, Graz, anlässlich der Übergabe an Johann Maximilian von Herberstein.  
FA. Herberstein, Koschullgruppe 5 Urbar Nr. 13.
2. Leibsteuer 1527. Nr. 85.
3. Summarische Einlage des „Comenntor Hauß zu Herberstain Gullt“ (27 ₰ 4 β 26 φ), 1543. — Neue Einlage „der Pharr zu sannd Johannis bey Herberstein Gült“, 1544. Gültsschätzung 1542 18/215.
4. Urbar- bzw. Stiftregister: 1587 (f. 11—19'), 1612 („Neu Urbars Description“ mit Nachträgen, f. 22—54), 1612 (neu auf Grundlage der Nachträge der vorgenannten Description, f. 56—86), 1633/1636 (f. 88—111') und 1645 (f. 2—9).  
DOZA Wien, BO 203/1 (Sammelband).

### Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2 (nur teilw.) und 4:

Ab 1490: Untertanen zu St. Johann bei Herberstein (bzw. ab 1570: Amt Dörfel OG. St. Johann bei Herberstein), Hirnsdorf<sup>1)</sup>, Hartensdorf<sup>2)</sup>, Schachen am Römerbach, Rosenberg OG. Pischelsdorf, Tieffeistrizgraben<sup>3)</sup>,